

wande einer besseren Verzinsung — in Staatspapiere investiert wurde, die sich bald als wertlos darstellten, wodurch KAPITAL SAMT VERZINSUNG VERLOREN GING.

Aus dem als unveräußerlich bezeichneten Überschuß der Einkünfte einzelner Grenz-Vermögens-Gemeinden wurden Kapitalien zurückgelegt, wie ein Volksspruchwort schön sagt: »Man spare das weiße Brot, für die schwarzen Tage«. Auf diese Weise haben noch Jahre vor dem Weltkrieg folgende Kapitalsfonds existiert, die überdies in der kroat.-slav. Landeskasse zu Zagreb verwahrt waren. Die einzelnen Grenz-Vermögens-Gemeinden hatten Reserven, alles in Kronen, zusammengeschart: Slunjer Regt. 211.718.—; I. Banal 308.803.—; Ogulin 324.216.—; Otočac 372.417.—; Kreuz 1,370.213.—; Gradiška 2,851.391.—; II. Banal 3,158.940.—; Belovar-Đurđevac 4,755.435.—; Petrovaradin 5,752.924.—; Broder 37,111.471.—.

Insgesamt hatten ZEHN Grenz-Vermögens-Gemeinden Kronen 56,217.573.— an UNVERÄUSSERLICHEN FONDS. Das meiste davon hatte die Broder Verm. Gemeinde, d. h. 64%.

A. 1913 gab es verschiedene Fonds so: Der Fonds für die Ruhegehühren der Forstbeamten der Grenz.-Verm.-Gemeinden im Betrage von Kr. 1,503.002.—; der Fonds zur Schulung der Kinder von Forstbeamten Kr. 125.096.—; ein Fonds um bedürftige Grenzer der Broder Kr. 280.675.—, Peterwardeiner Kr. 143.376.— und Gradiškaner Kr. 69.501.— Verm.-Gemeinden, zu unterstützen.

Ende des Jahres 1913 gab es einen Forstwartefonds, welcher der Altersversorgung dienen sollte. Diese Fonds sind in den Kassen der einzelnen Verm.-Gemeinden verwahrt gewesen. Das I. Banal Regt. hatte Kr. 27.817.—; das II. Banal Kr. 48.555.—; Slunjer Kr. 82.884.—; Otočac Kr. 116.292.—; Ogulin Kr. 163.838.—; Belovar-Đurđevac Kr. 188.669.—; Gradiška Kr. 189.491.— und Kreuz Kr. 214.098.—. Die Broder Verm.-Gem. hat a. 1913 beschlossen, den korrespondierenden Fonds von Kr. 195.556.—, ebenso den Stipendialfonds von Kr. 26.518.— und den Fonds für die Propagierung der Bienenzucht von Kr. 22.000.— in den Besitzfonds einzuverleiben. Die Peterwardeiner Verm.-Gem. hat niemals einen Forstwartfonds besessen.

Die vorne notierten, als UNVERÄUSSERLICH BEZEICHNETEN FONDS, sind auf HÖHEREN BEFEHL in Kriegsanzleihen, Renten, Ungar. Grundablös. Obligationen u. anderen Staatspapieren investiert worden.

Es braucht nicht langatmiger Aufklärungen, um zu erfassen, daß die mit Kr. 56,217.573.— bezeichneten — als unveräußerlich gelobten Ersparnisse — mit dem Ende des Weltkrieges, somit auch mit dem Ende des Austro-Ungarischen Reiches, VOLLKOMMEN WERTLOS GEWORDEN SIND.

Was die anderen verschiedenen Fonds betrifft, hängt alles davon ab, ob dieselben in national-jugoslavischen Wertpapieren an-